



Hausgottesdienst mit Jugendlichen & jungen Erwachsenen

22. März 2020 - Herrschen oder dienen?

1) Startlied

Wir starten den Gottesdienst gemeinsam mit einem Lied. Damit richten wir unser Herz auf Gott aus. Um ihn geht es.

Wir singen das Lied „So groß ist der Herr“. Feiert Jesus 4, Nr. 129.

YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=WikpNB2EDjE>

2) Gebet zum Start

Wir beten zum Start und bitten Gott, diese Zeit zu segnen.

Formulierungsvorschlag:

„Lieber Vater im Himmel. Danke, dass du der König der Welt bist. Auch heute. Du bist der, der diese Welt gemacht hat. Du bist der, der alles in der Hand hat. Du bist unbegreiflich groß. Wir starten jetzt gemeinsam in diese Zeit mit dir. Danke, dass du da bist. Danke, dass du zu uns reden willst. Bitte schenke uns offene Herzen. Füreinander. Für dich. Bitte begegne uns. Amen.“

3) „Wie geht’s?“ – Runde

An dieser Stelle steht der Austausch.

Dafür kann jeder zu einer oder beiden folgenden Fragen jeweils ein bis zwei Dinge sagen.

Fragen:

- Was war das Highlight in den letzten Tagen?
- Was war die letzten Tage am schwierigsten?

4) Gebet füreinander

Schließt die „Wie geht’s – Runde“ mit Gebet füreinander ab.

Dabei betet jeder für seinen rechten Nachbarn. Dies kann laut oder still geschehen.

Eine Formulierungshilfe für das Gebet ist:

„Lieber Vater im Himmel. Danke, dass ... in den vergangenen Tagen ... (hier kann das Highlight eingefügt werden). Du weißt auch, was ihn / sie gerade belastet. Bitte hilf ihm / ihr bei ... (hier kann das Schwierige eingesetzt werden). Danke, dass wir dir alles bringen dürfen. Amen.“

5) Liedblock

Nun ist mit einem Block von drei Liedern die Möglichkeit, sich innerlich auf Gott auszurichten, ihn anzubeten, ihm zu begegnen. Das Herz für ihn zu öffnen.

Liedvorschläge:

- Wasser wird Wein. Feiert Jesus 4, Nr. 119
YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=YQFuFL9PVXk>
- Blessed be your Name. Feiert Jesus 4, Nr. 53
YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=PnWKeHS0Xu8>
- Dein ist die Herrschaft. Feiert Jesus 4, Nr. 38
YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=0rzHj35-aag>

6) Blick in die Bibel

Gottes Name wird ewig als Licht scheinen. So haben wir es gerade gesungen. In Psalm 119 Vers 105 steht, dass Gottes Wort als wie ein Licht unseren Weg hell macht. Das gilt auch heute.

Jetzt schlagen wir gemeinsam die Bibel auf. Unser Wunsch ist, dass Gott dadurch in unser Leben spricht. Aktuell sind wir in der Passionszeit. Es ist die Zeit, in der wir uns gezielt damit beschäftigen, was Jesus für uns erlitten hat. Daher in den nächsten Wochen dazu passende Texte.

Heute lesen wir: Matthäus 20, 20-28. Am besten ist, wenn jeder in eine Bibel schauen kann.

Schritt 1: Eine Person liest den Bibeltext vor.

Schritt 2: Jeder liest den Text noch einmal für sich selbst und lässt ihn auf sich wirken.

Schritt 3: Mit folgenden Fragen tauschen wir uns über den Text aus. Jeder, der etwas sagen möchte, darf das tun.

- Was sagt der Bibeltext über Gott / Jesus aus?
- Was sagt der Bibeltext über uns Menschen aus?
- Was wird in diesem Text besonders betont?
- Welche Emotionen löst der Bibeltext bei dir aus? Warum?
- Welche Aussagen dieses Textes können wir im Leben praktisch anwenden?

Schritt 4: Abschließend kann der folgende Kurzpuls gelesen werden:

Was ist denn da los? Die Mutter der beiden Jünger Johannes und Jakobus kommt mit einer dreisten Bitte. Jesus soll dafür sorgen, dass ihre Söhne im Himmel auf den Ehrenplätzen neben ihm sitzen dürfen. Geht's noch? Aber wenn wir ehrlich sind: das würden wir auch gerne haben. Ehrenplätze für Ehrenmänner. Groß rauskommen. Besonders hervorgehoben werden. So sind wir Menschen. Leider denken wir zu oft zuerst an uns. Das ist nicht nur bei Firmenchefs, Präsidenten oder Managern so. Wenn ich ehrlich bin: oft auch bei mir. Jesus ist anders. Er ist nicht gekommen, um oben zu stehen und auf uns runter zu schauen. Er ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen. Er ist gekommen, damit er uns dient. Damit er alles für uns gibt – sogar sein Leben. Damit für uns der Weg zu Gott frei ist. Damit uns das, was uns von Gott trennt, vergeben werden kann. Was für ein Gott! Was machen wir damit? Als erstes: uns fröhlich dienen lassen. Petrus wollte das nicht, siehe Johannes 13. Aber Jesus macht klar: nur wer sich von ihm mit seiner Liebe und Vergebung beschenken lässt, kann zu ihm gehören. Und dann: Jesus zum Vorbild nehmen. Jesus macht alles für uns. Wir dürfen uns anstecken lassen, um vollen Einsatz für andere zu zeigen. Dann geht es nicht mehr darum, wo wir am Ende im Himmel Platz nehmen. Denn eins ist klar: das wird ganz nah bei Jesus sein. So oder so.

7) Lied

Gut, dass Jesus die Kraft hat, um uns aus unserem Egoismus zu retten. Dazu passend singen wir das nächste Lied: „Jeder Mensch braucht Erbarmen“. Feiert Jesus 4, Nr. 22.

YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=NvJ_elEoURs

Auf Englisch: <https://www.youtube.com/watch?v=GEAcs2B-kNc>

8) Beten für andere

An dieser Stelle beten wir für andere Menschen.

Zuerst machen wir eine Runde. Jeder kann Menschen / Menschengruppen nennen, für die gebetet werden kann. Das Gebet kann dann reihum stattfinden. Jeder der möchte kann laut oder leise beten. Eine Formulierungshilfe ist:

„Lieber Vater. Danke, dass du alle Menschen im Blick hast. Wir bitten dich für Du kennst ihre Situation. Wir bitten dich, dass du bei ihnen bist und ... (je nach Anliegen verschiedenes einsetzbar). Danke, dass wir dir vertrauen können. Amen.“

Als Abschluss der Gebetszeit beten wir gemeinsam das Vater Unser.

9) Segen

Der Segen schließt den Gottesdienst ab. Wenn Gott uns segnet heißt das, dass er bei uns ist. In jeder Situation, die uns in der kommenden Woche erwartet. Es kann schön werden. Es kann herausfordernd oder hart werden. Wie auch immer – eines gilt: ER, der Gott, der uns liebt, ist dabei. Das sagt er uns zu:

„Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR blicke dich freundlich an und sei dir gnädig! Der HERR wende sich dir in Liebe zu und gebe dir Frieden! Amen.“ (4. Mose 6, 24)